

Oberleutnant

Otto Dommeratzky

geb. 03.05.1916 Öderburg

gest. 13.10.1944 Slawital



Luftwaffe

Staffelführer 6. / S.G. 2 "Immelmann"

RK 05.01.1943 Oberfeldwebel

665. EL 25.11.1944 Leutnant

Auszeichnungen

Eichenlaub posthum

EK II am 10.07.1941

EK I am 16.09.1941

DK in Gold am 03.10.1942

Ehrenpokal am 21.09.1942

Flugzeugführerabzeichen

Frontflugspange in Gold mit Anhänger

Ostmedaille 1942

Beförderungen

1942 Oberfeldwebel

1944 Leutnant

1944 Oberleutnant posthum

Ritterkreuz als Flugzeugführer 8. / S.G. 1

Dommeratzky trat 1936 in die Luftwaffe ein und war bei Kriegsbeginn in der II. / L.G. 2. Er flog über Polen und nahm am Westfeldzug teil. Im Herbst 1940 über England eingesetzt und ab Juni 1941 in Rußland. Im Jänner 1942 kam er zur 8. / S.G.1 und zeichnete sich bei der Panzerbekämpfung besonders aus. Nach 425 Feindflügen und 20 Luftsiegen wurde ihm am 5. Januar 1943 das Ritterkreuz verliehen. Zum Leutnant befördert, wurde er im Frühjahr 1944 zur 6. / S.G. 2 versetzt und flog vorwiegend Jagdschutz für die Panzerjäger von Hans-Ulrich Rudel. Am 13. Oktober 1944 wurde er auf einem unbewaffneten Überführungsflug über Slawital von US-Jägern abgeschossen. Da er seinen 1. Wart mit in der Maschine hatte und dieser keinen Fallschirm trug, versuchte er eine Notlandung, die allerdings mißlang. Beide Männer fanden dabei den Tod. Insgesamt hatte er 700 Feindflüge absolviert und 38 Luftsiege errungen. Posthum wurde er am 25. November 1944 mit dem Eichenlaub ausgezeichnet.